



An den Grossen Rat

21.5098.02

BVD/P215098

Basel, 19. April 2023

Regierungsratsbeschluss vom 18. April 2023

Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend «Veloverbesserungsmassnahmen zur besseren Erschliessung des Güterbahnhofs Wolf»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 21. April 2021 den nachstehenden Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Der Grosse Rat hat am 09.12.2020 den Ratschlag und Bericht der UVEK 19.0702.02 zur Sanierung der St. Jakobs-Strasse, zwischen Zeughaus und Kantonsgrenze BL verabschiedet. Auf diesem Abschnitt der wichtigen Veloroute von und nach St. Jakob und Anschluss nach Muttenz wurden Velomassnahmen beschlossen.

Analysiert man den Bereich der St. Jakobs-Strasse, Hexenweglein/St. Alban-Ring bis Zeughaus-Strasse, dann zeigt sich, dass Handlungsbedarf besteht. Es fehlen Verbindungen und Abbiegebeziehungen für sichere und attraktive Veloverkehrsbeziehungen, vor allem im Zusammenhang mit der Erschliessung des Wolf-Areal.

Die Veloverkehrsbeziehung Bahnhof SBB - St. Jakob / Muttenz hat mit der Verbindung durch die Post-Passage - Peter Merian-Haus, Jacob Burckhardt-Haus, Hexenweglein und Auffahrt zur Grosspeterstrasse enorm an Bedeutung gewonnen. Diese Verbindung ist direkt und schnell. Die Velofrequenzen nehmen laufend zu. Es ist auch die schnellste Erschliessung des Areals Güterbahnhof Wolf, wo immer mehr Betriebe sich ansiedeln, die auf eine gute Veloerschliessung angewiesen sind.

In der Gegenrichtung von Muttenz / St. Jakob zum Bahnhof SBB besteht hingegen Handlungsbedarf damit von einer sicheren, direkten und schnellen Route gesprochen werden kann. Wohl kann man von der Kreuzung Zeughausstrasse stadteinwärts bis zur Singerstrasse teils auf einem Radweg fahren. Um aber von der Lichtsignalanlage bei der Singerstrasse ins Hexenweglein zu gelangen müssen stark befahrene Autospuren überquert werden. Bei den Lichtsignalanlagen haben die Velofahrenden lange Zeit Rot, weil der Autoverkehr Priorität hat.

Um die Route Richtung Bahnhof zu verbessern müsste ab der Arealzufahrt City-Gate der Veloverkehr auf der südlichen Seite der St. Jakobs-Strasse bis zum Hexenweglein geführt werden. Damit könnte auch das Areal Wolf von dieser Verbindung Richtung Bahnhof SBB und Gundeli profitieren. Mit der Umzonung des Areals Wolf besteht die Möglichkeit für einen Landerwerb südlich der St. Jakobs-Strasse. Damit liesse sich Platz schaffen für eine Veloverbindung zum Hexenweglein.

Vom Güterbahnhof Wolf ins Gellert müssen heute Velofahrende grosse Umwege in Kauf nehmen, denn bei der Kreuzung Zeughaus besteht keine Linksabbiegemöglichkeit. Auch von der St. Jakobs-Strasse kann nicht rechts in den St. Alban-Ring abgebogen werden um Richtung Karl Barth-Platz zu gelangen.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- ob kurzfristig vom Güterbahnhof Wolf, ab Einfahrtstor gegenüber der Singerstrasse, bis zum Hexenweglein, entlang der Südseite der St. Jakobs-Strasse eine provisorische Veloverbindung für die Fahrtrichtung Bahnhof geschaffen werden kann
- ob in Zusammenhang mit der Sanierung St. Jakobs-Strasse, Kreuzung Zeughaus, ein Velolinksabbieger in die Zeughaus-Strasse ins Gellert geschaffen werden kann
- ob in der St. Jakobs-Strasse für Velos das Rechtsabbiegen in den St. Alban-Ring zugelassen werden kann
- ob mittelfristig ab Kreuzung Zeughaus - Hexenweglein eine genügend breite Veloschnellroute auf der Südseite der St. Jakob-Strasse vom/zum Bahnhof SBB gebaut werden kann.

Jérôme Thiriet, Lisa Mathys, Tonja Zürcher, Oliver Bolliger, Eric Weber, Beatrice Messerli, Jean-Luc Perret, Johannes Sieber, Jeremy Stephenson, Lea Wirz, Heidi Mück, Raffaella Hanner, David Wüest-Rudin, Beatrice Isler, Annina von Falkenstein»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Velofahren erfreut sich in Basel-Stadt immer grösserer Beliebtheit und die Förderung dieser umweltschonenden Fortbewegungsart ist ein wichtiges verkehrspolitisches Ziel des Regierungsrates. Der aktuelle Teilrichtplan Velo (TRP Velo) von 2019 hält das kantonale Veloroutennetz, unterschieden in Basis- und Pendlerrouen, fest. Das zugehörige Umsetzungsprogramm zeigt auf Basis einer Schwachstellenanalyse den Handlungsbedarf für den Veloverkehr auf, priorisiert die Massnahmen zur Behebung der Schwachstellen und koordiniert sie mit anderen Projekten und der Erhaltung.

Die St. Jakobs-Strasse ist gemäss TRP Velo Bestandteil des Pendlerrouennetzes, der St. Alban-Ring und das Hexenweglein (Grosspeteranlage) sind Basisrouen. Eine direkte Verbindung zwischen Güterbahnhof Wolf und Hexenweglein ist als Netzlücke des Basisrouennetzes mit Koordinationsstand «Vororientierung» festgehalten. Die St. Jakobs-Strasse ist zudem Teil des priorisiert zu verbessernden Rouennetzes gemäss dem Umsetzungsprogramm zum TRP Velo. Die Schwachstellenanalyse hat gezeigt, dass die dortige Veloinfrastruktur nicht den Anforderungen an eine kantonale Veloroute entspricht und verbessert werden muss.

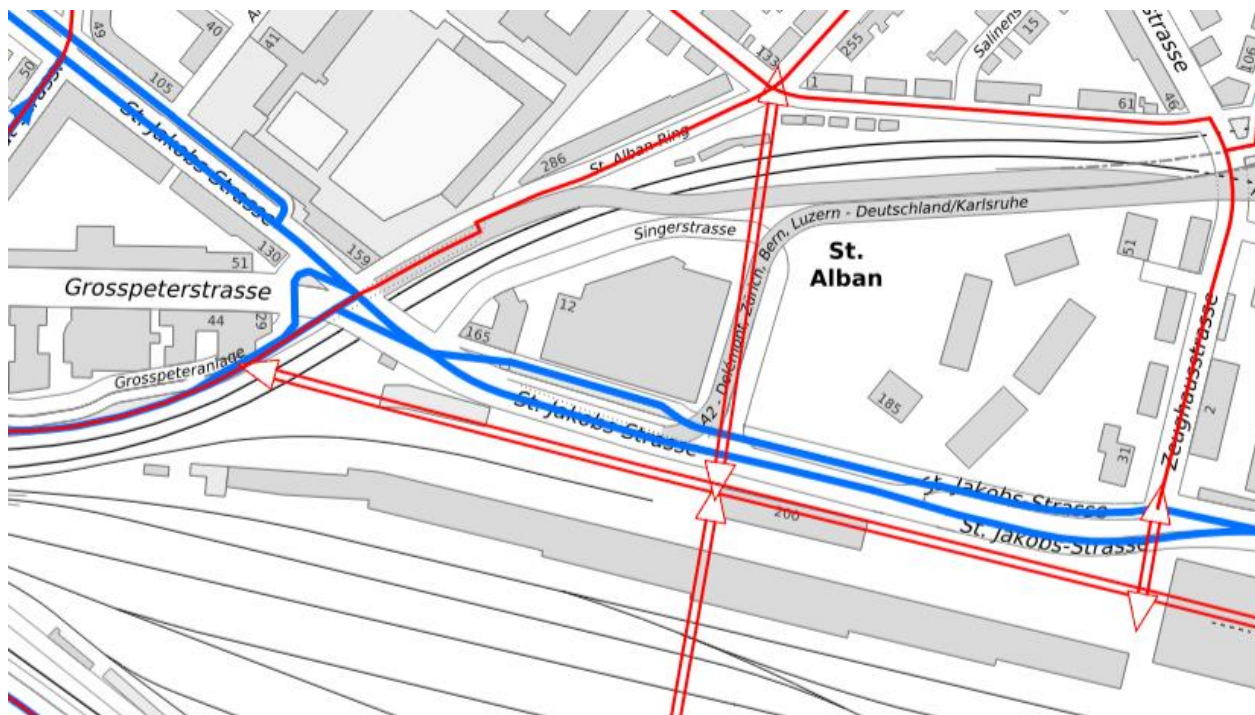


Abbildung 1: Auszug aus dem TRP Velo 2019 (blau = Pendlerroue, rot = Basisroue, Pfeil = Koordinationsstand «Vororientierung»)

Mit der geplanten Entwicklung auf dem Areal des Güterbahnhofs Wolf (GRB Nr. 23/11/07G vom 15. März 2023) wächst die Bedeutung einer sicheren Veloverbindung auf der St. Jakobs-Strasse und deren Anbindung an die angrenzenden Quartiere via Hexenweglein, St. Alban-Ring und Zeughausstrasse.

2. Aktueller Stand zu den einzelnen Fragen

Verbindung südlich der St. Jakobs-Strasse von Güterbahnhof Wolf bis Hexenweglein

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat geprüft, ob eine provisorische Veloverbindung entlang der Südseite der St. Jakobs-Strasse in Fahrtrichtung Bahnhof SBB über die SBB-Gleise bis zum Hexenweglein geschaffen werden kann. Auf Fahrbahnniveau ist dies aus Sicherheits- und Platzgründen (Autobahnzufahrt) nicht möglich. Denkbar wäre die Zulassung des Velogegenverkehrs auf dem Trottoir. Das Trottoir weist aber nur eine Breite zwischen 2,60 m und 2,80 m auf. Damit sich ein Velo und ein Spezialvelo (z.B. Cargo-Bike oder Velo mit Anhänger) sicher begegnen können, müsste es auf eine Breite von mindestens 3,55 m verbreitert werden. Dies würde auch den Bau eines neuen Stegs über die Gleise bedingen. Die Zulassung des Veloverkehrs auf dem Trottoir auch in Fahrtrichtung Bahnhof SBB ist deshalb nur mit grossem baulichen Aufwand möglich und damit als provisorische Massnahme nicht machbar.

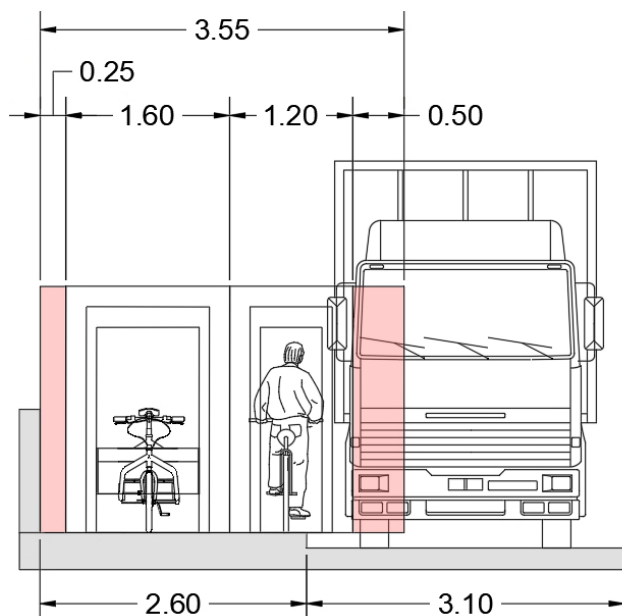


Abbildung 2: Begegnungsfall von Velo mit Spezialvelo auf dem Trottoir inkl. der notwendigen Sicherheitszuschläge gegenüber dem Brückengeländer und der verkehrsorientierten St. Jakobs-Strasse

Linksabbieger aus St. Jakobs-Strasse in Zeughausstrasse

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat den im Anzug vorgeschlagenen Linksabbieger in die Zeughausstrasse geprüft. Mangels einer für Velofahrende guten Lösung lässt sich kurzfristig das Linksabbiegen von der St. Jakobs-Strasse in die Zeughausstrasse nicht ohne grosse Nachteile umsetzen. Im Rahmen der laufenden Vorstudie zur Erschliessung des Areals Wolf erarbeitet das Bau- und Verkehrsdepartement bereits Lösungsansätze, wie mittelfristig das Linksabbiegen aus der St. Jakobs-Strasse in die Zeughausstrasse sicher, verständlich und mit angemessenen Wartezeiten ermöglicht werden kann.

Rechtsabbieger aus der St. Jakobs-Strasse in den St- Alban-Ring

Für das Rechtsabbiegen von der St. Jakobs-Strasse in den St. Alban-Ring (Öffnung des St. Alban-Rings für den Velogegenverkehr) hat das Bau- und Verkehrsdepartement ebenfalls mehrere Lösungsansätze geprüft. Eine Öffnung des St. Alban-Rings für Velogegenverkehr steht aufgrund der beengten Situation vor allem in Konflikt mit Grünflächen und Baumbestand. Aktuell wird eine wei-

tere Lösung mit baulichen Massnahmen geprüft, die aufgrund des Eingriffs in den Nationalstrassenperimeter auch die Zustimmung des Bundesamts für Strassen benötigt. Ob dieser Lösungsansatz machbar ist, wird bis Ende Mai 2023 voraussichtlich geklärt werden können.

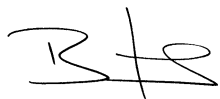
Verbindung St. Jakobs-Strasse (Grosspeteranlage – Zeughausstrasse)

Im Rahmen der laufenden Vorstudie zur Erschliessung des Areals Wolf erarbeitet das Bau- und Verkehrsdepartement zusammen mit einer Arbeitsgruppe Lösungsansätze, wie mittelfristig sichere und attraktive Veloinfrastrukturen entlang der St. Jakobs-Strasse zwischen Grosspeteranlage und Zeughausstrasse realisiert werden können. Eine direkte Verbindung zwischen dem Areal Wolf und dem Hexenweglein auf der Südseite der St. Jakobs-Strasse ist ein zentrales Element dieser Planung. Die Ergebnisse der Vorstudie werden voraussichtlich noch dieses Jahr vorliegen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend «Veloverbesserungsmassnahmen zur besseren Erschliessung des Güterbahnhofs Wolf» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin